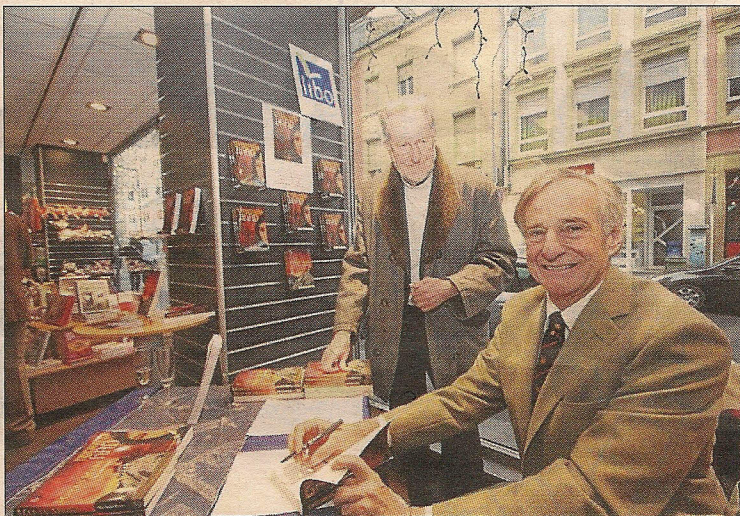


Ein spannungsgeladener Roman

Marc A. Meyers signierte „Chechnya Jihad“ in der Libo Luxemburg

„Weit über den Genre eines abgedroschenen Thrillers hinausgehend, hat Marc André Meyers einen Roman veröffentlicht, der die Tiefen des menschlichen Geistes durch Konflikte hindurch erforscht. Im Mittelpunkt dieses Sturmes steht der Kampf des Islam mit sich selbst und mit dem Westen“: So beschreibt Raymond Schaack das neueste Werk von Marc André Meyers.

Der Autor, der in Brasilien geboren wurde, hat luxemburgische Wurzeln: Sein Vater stammte aus Diekirch, die Mutter aus Feulen. Heute ist Marc André Meyers ein angesehener Professor für Materialwissenschaften an der Universität von Kalifornien in San Diego.



Back to the roots: In der Libo signierte der in den USA lebende Autor, dessen Eltern aus Luxemburg stammten, sein Buch.

(FOTO: GILBERT LINSTER)

Seine Arbeiten im Forschungsbereich von Explosivstoffen führten ihn nach Japan, China, in die ehemalige Sowjetunion, und brachten ihn in Verbindung mit den diesbezüglichen Spezialisten der US-Armee.

Seine Arbeiten über Sprengstoffe und sein Wissen um den brutalen Tschetschenienkrieg inspirierten ihn zum Buch „Chechnya Jihad“. Das Werk handelt von der zufälligen Entdeckung eines superexplosiven Stoffes in New

Mexico. Durch diese Entdeckung wird Assistenzprofessor Jean-Claude Delvaux in einen Strudel von Reisen und Leidenschaft hineingerissen. Delvaux trifft auf Tragödien in Tschetschenien, beteiligt sich an den Befreiungskämpfen, verlässt mit gebrochenem Herzen die Trümmer von Grosny, und schwört der Gewalt ab. Doch das Schicksal schlägt wieder zu...

Am Mittwoch signierte der Autor sein Werk in der Buchhandlung Libo in Luxemburg. (G.L.)